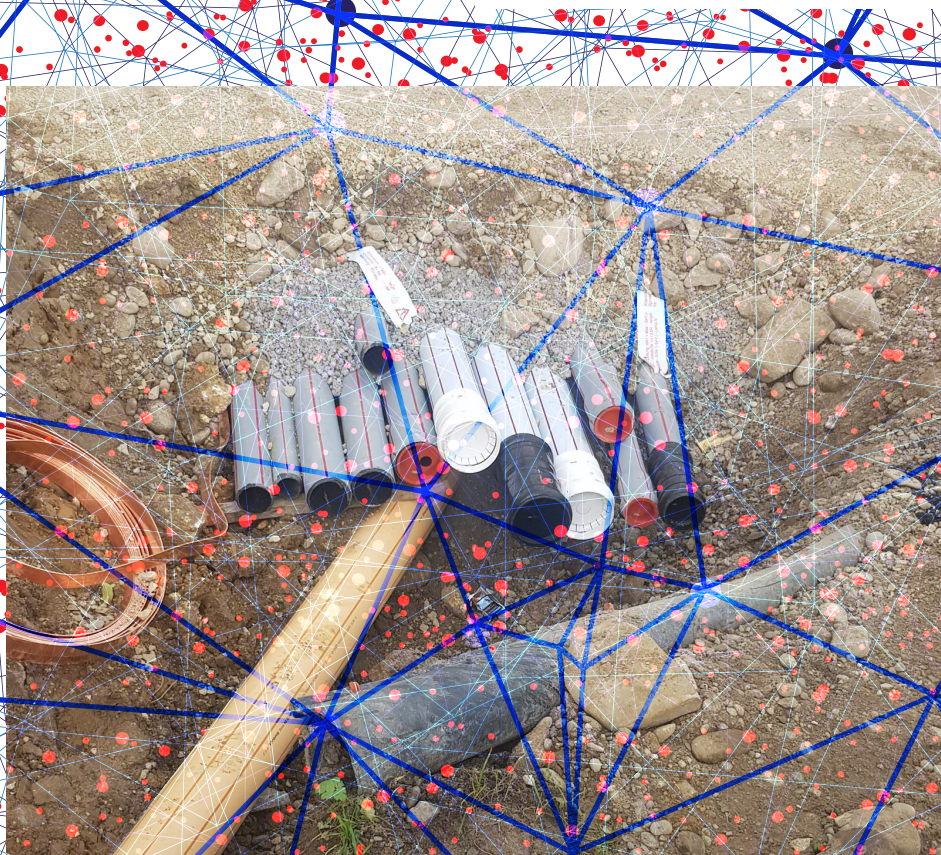




Elektra
Genossenschaft
Kaiserstuhl

Geschäftsbericht 2024

6. Geschäftsjahr



Inhalt

1	Organisation und Adressen	3
2	Vorwort	4
3	Bericht über Tätigkeiten im Jahr 2024	6
3.1	Energie und Netznutzung	6
3.2	Betrieb, Ausbau und Unterhalt der Anlagen	7
4	Jahresrechnung 2023 und Budget 2024	8
4.1	Bilanz	8
4.2	Erfolgsrechnung	9
5	Kommentar zur Jahresrechnung 2024	10
6	Bericht der Kontrollstelle	11
7	Protokoll 6. GV vom 8. Mai 2024 - Kurzfassung	12
8	Tarife und Gebühren 2025	13
9	Investitionen und Projekte	14
9.1	Abgeschlossene und bis Ende 2024 abgerechnete Projekte	14
9.2	Projekte in Arbeit	15
9.3	Übersicht der geplanten Projekte	15
9.4	Politisches Umfeld	16
10	Abkürzungen und Erläuterungen Impressum	18

1 Organisation und Adressen

Adresse	Elektra Genossenschaft Kaiserstuhl Kirchplatz 41, 5466 Kaiserstuhl www.egk-kaiserstuhl.ch info@egk-kaiserstuhl.ch	
Betrieb	Kundendienst, Administration (EGS) Oeffnungszeiten: Montag – Freitag 08:00 -12:00 Uhr / 13:30 – 16:00 Uhr Störungsdienst 24 Stunden (LKW)	056 296 29 29 043 422 40 64

Vorstand

Suter Walter, Präsident	Rheingasse 126, 5466 Kaiserstuhl	044 858 27 50
Weber Moritz, Aktuar	Schulhausweg 169, 5466 Kaiserstuhl	044 858 40 00
Weibel Erich	Hauptgasse 74, 5466 Kaiserstuhl	044 858 01 12
Weber Christian	Widderplatz 84, 5466 Kaiserstuhl	044 858 24 52
Baumann Christoph	Hinter der Kirche 24, 5466 Kaiserstuhl	078 821 33 04
Gut Matthias	Fachsupport für Projekte	(LKW Glattfelden)

Kontrollstelle

Meier-Schwarz, Regula	Kaiserstuhl
Suter, Markus	Kaiserstuhl

Partner

EGS Siggenthal	Administration, Rechnungswesen
LKW Glattfelden	Netzbau und -Unterhalt

Mitarbeitende Administration (EGS)

056 296 29 29

Widmer, Irena	Leiterin Rechnungswesen
Boysen, Petra	Sachbearbeiterin, Energieverrechnung
Gadient, Sabina	Sachbearbeiterin, Energieverrechnung
Knüppel, Marianne	Sachbearbeiterin, Energieverrechnung
Gerzner, Corinne	Sachbearbeiterin, Energieverrechnung

2 Vorwort

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, liebe Kundinnen und Kunden der EGK

Investitionen in die Netzinfrastruktur

Mit Freude präsentiere ich Ihnen als neuer Präsident meinen ersten Geschäftsbericht der Elektra Genossenschaft Kaiserstuhl (EGK) für das Jahr 2024. In diesem geschäftlich erfolgreichen Jahr haben wir wichtige Infrastrukturprojekte umgesetzt, die unsere Genossenschaft fit für die Herausforderungen der Zukunft machen. Eine Zukunft, die sowohl Menschen als auch Infrastruktur vor neue Anforderungen stellt. Die angestrebte Effizienzsteigerung setzt Flexibilität sowie digitale Kompetenz und Ressourcen voraus.

Das Geschäftsjahr 2024 war von der Umsetzung des geplanten Smart Meter Roll-outs und des ungeplanten Wasserrohrbruchs an der Obere Kirchgasse geprägt.

Anfangs Jahr der Ersatz der anlagen Stromzähler durch die digitalen Smart Meter. Diese Umstellung konnte dank der guten Vorbereitung durch die Verantwortlichen im Vorstand, unserer Service-Partner und ganz massgeblich durch die Unterstützung und Flexibilität unserer Stromkunden und Kundinnen reibungslos umgesetzt werden. Ziele betreffend Termin und Kosten wurden eingehalten. Und was bei Projekten, welche die Digitalisierung betreffen, nicht immer selbstverständlich ist: Die Verbindungen und der Datenfluss haben bis auf kleine Details einwandfrei funktioniert. Die erste Änderung durch diesen Wechsel haben sie bereits erfahren: Sie bekommen den effektiven Stromverbrauch vierteljährlich in Rechnung gestellt. Keine Überraschung mehr Ende Jahr.

Von den Projektkosten von rund 160'000 CHF wurden 75'000 CHF im Aufwand, und 85'000 CHF in die Anlagen verbucht.

Das zweite zwar nicht geplante, aber für unsere Netzinfrastruktur sehr nützliche Infrastruktur Projekt, war die Netzanpassung, welche durch den Wasserrohrbruch

in der Oberen Kirchgasse ermöglicht wurde. Dank guter Kommunikation der Gemeinde und der Gemeindewerke konnten wir durch die entstandenen Synergien unsere in diesem Gebiet sehr alten Leitungen ersetzen und die Häuser neu über eine Verteilkabine erschliessen. An dieser Stelle ein Dankeschön an diejenigen Hausbesitzer, welche neue Hausanschlüsse ermöglicht haben. Im gleichen Zug konnten wir die neue Trafostation Rathaus mit der Verteilkabine an der hinteren Rheingasse verbinden. Dies wird dazu führen, dass die Altstadt nach der Fertigstellung der K430 mit einer Ringleitung erschlossen sein wird, was erheblich zur Netzstabilität und Zuverlässigkeit beitragen wird. Eine dafür vorgesehene Leitung auf der Ostseite der Stadt, zu wesentlich höheren Kosten, erübrigt sich. Weiter besteht bei Bedarf die Möglichkeit, ab der neuen Verteilkabine die öffentlichen Parkplätze an der Oberen Kirchgasse mit Ladestationen auszustatten.

Die Projektkosten von rund 80'000 CHF wurden in die Anlagen verbucht

Die Geschäfte und Projekte im Jahr 2024 wurden vom Vorstand in 9 ordentlichen Vorstandssitzungen beraten.



Ausblick

Die oben genannten Infrastruktur Projekte werden sich auf die Tarife 2026 und weitere auswirken. Der Tarif setzt sich bekanntlich aus mehreren Komponenten zusammen. Zum einen die Energie, zum andern das Netz, die Abgaben an den Bund und die Konzession an die Gemeinde.

Der Energietarif wird sich im Jahr 2026 höchst wahrscheinlich nicht verändern. Die EGK hat die Energiebeschaffung bis 2028 vertraglich gedeckt. Wir haben auf einen Zukauf für 2029 bis heute verzichtet, weil wir die Vorgaben aus den Verordnungen zum neuen Energiegesetz abwarten.

Die Sanierung der EGK-Infrastruktur in Zusammenhang mit dem aktuell laufenden Umbau K430 sind für die Jahre 2025 & 2026 mit rund 408'000 CHF veranschlagt. 190'000 CHF Mittelspannungsanlagen und 218'000 CHF Niederspannungsanlagen.

Diese Infrastruktur Investitionen werden im Umfang der Abschreibungen Auswirkungen auf die Netzkosten haben.

Die Abgaben an den Bund werden wir ab Mitte Jahr mitgeteilt bekommen.

Für die Konzession der Gemeinde bezahlen wir aktuell nichts. Hier sind auf Ende Mai Termine für Verhandlungen zwischen dem Gemeinderat (GR) und den Elektra

Genossenschaften im Gebiet der Gemeinde Zurzach angesagt. Der GR sieht dafür eine Abstimmungsvorlage für die Gemeindeversammlung vom 27.11.2025 vor.

Wir vom Vorstand sehen uns verpflichtet, den Kunden und Kundinnen der EGK möglichst günstige Tarife für eine zukunftsgerichtete Stromversorgung anbieten zu können.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Mitgliedern, Kunden und Kundinnen



bedanken, die uns auch im vergangenen Jahr ihr Vertrauen geschenkt haben. Der Vorstand wird alles daransetzen, unsere Leistungen zum Nutzen unserer Kundschaft weiterzuentwickeln.

Unseren Partnern sowie dem Vorstand und unserem Revisoren-Team danke ich für das grosse Engagement im Betrieb und in den laufenden Projekten.

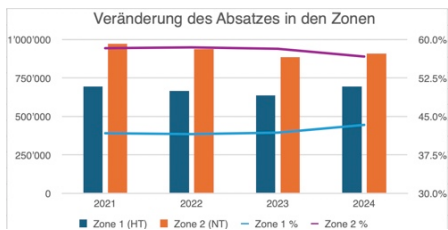
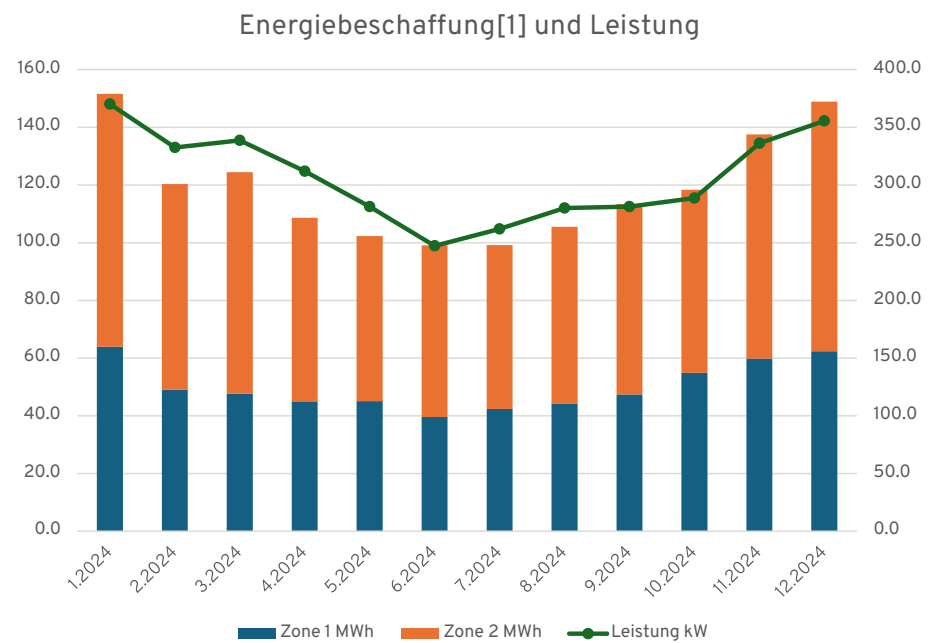
Walter Suter, Präsident EGK

3 Bericht über Tätigkeiten im Jahr 2024

3.1 Energie und Netznutzung

Kennzahlen pro Kalenderjahr		2024	2023	Veränd.
Energiebeschaffung[1]	MWh	1'489	1'495	-0.40%
Energieabsatz[2]	MWh	1'602	1'520	5.39%
Einspeisung lokale Kundenproduktion[3]	kWh	32'331	32'129	0.63%
Einspeisung PV-Eigenproduktion	kWh	38'953	42'512	-8.37%
Max. viertelstündliche Leistung	KW	370	366	1.09%
Gebrauchsdauer[4]	Std.	3'860	4'085	-5.51%

- [1] Gemessen am MS-Uebergabepunkt der TS durch AEW: tagesgenaue Messung
[2] Ermittelt / fakturiert gem. Zählerablesung (Jahresperiode nicht tagesgenau)
[3] Netto-Ueberschüsse nach Eigenverbrauch
[4] Gebrauchsdauer = Energiebezug (kWh) / max. 15Min-Leistung
(Kennziffer für die Ausgeglichenheit der Netzbelastung; je grösser der Wert, umso besser)



Die Vereinheitlichung der Tarife in den Tarifzonen 1&2 im Jahr 2023 haben bis heute keine Verschiebung der Energiebezüge von Zone 2 in die Zone 1 bewirkt.

- Zone 1: (HT) Mo. - Fr. 07.00h - 20.00h
Sa. 07.00h - 13.00h
Zone 2: (NT) übrige Zeit

3 Bericht über Tätigkeiten im Jahr 2024

3.2 Betrieb, Ausbau und Unterhalt der Anlagen

Mittel- und Niederspannungsnetze

Die von der EGK betriebene Infrastruktur besteht aus den folgenden Anlagen:

Transformatorstation

TS-Schulweg
Mittelspannungs-Einspeisung 16kV der AEW, Trafo 630 kVA, Rundsteuerung und Lastmanagement

TS-Rathaus (noch ohne MS-Zuleitung)
Teilausrüstung als Verteilkabine

Verteilkabinen

VK-Kreuz
VK-Stadtgraben
VK-Hauptgasse
VK-Zoll
VK Tirol Gasse
VK-Rheinpromenade
VK-Schulhausweg/Tiefgarage
VK-Rheingasse
VK-Untere Kirchgasse
VK-Obere Kirchgasse

NS-Netzanschlüsse 400V

(verwendete Zähler Landis & Gyr)
Zähler für Wohneinheiten 319

Mess- und Steueranlagen, Mutationen und Bestand 2024

Zähler:

Infolge Smart Meter Rollout wurden alle Messstellen mit einem neuen intelligenten Messsystem ausgerüstet.
Bei Kunden montiert 318

Rundsteuerempfänger:

Neu montiert oder ersetzt 2
Bei Kunden montiert 214

Hoheitliche Installationskontrolle, Tätigkeiten 2024

Eingegangene Installationsanzeigen für:

PV-Anlagen	1
Ladestationen E-Fahrzeuge	3
Neubau/Umbau/Baustrom	4
Wärmepumpen	3
Total	11

Hoheitliche Ueberwachung

Aufforderung für periodische Kontrolle	12
Mahnung bei nicht durchgeführter Kontrolle	10
Sicherheitsnachweis erhalten	17
Stichprobenkontrolle	0
Werkkontrolle	0
Meldung an Eidg. Starkstrominspektorat	0

Netzstörungen

Im Berichtsjahr ereignete sich innerhalb unseres Versorgungsgebietes eine, ein Teilgebiet betreffende, Netzstörung. Weiter waren unsere Kunden von zwei kurzen (je 1 Sek.) Ausfällen am 27.3. und am 23.7. betroffen, welche in unserem Zuliefernetz (ausserhalb von Kaiserstuhl) verursacht waren.

Mit der Sanierung der K430 sollen die verbleibenden Freileitungen in unserem Zuliefernetz abgelöst werden, womit die Risiken derartiger Ausfälle im Zuliefernetz weiter sinken sollte.

Betriebsoptimierungen

Verschiedene Netzverbesserungen erfolgten im Rahmen von allgemeinen Bauarbeiten. Durch einen Wasserleitungsbruch in der Oberen Kirchgasse konnte die Papierbleileitungen im Strassenbereich ersetzt und die Erschliessung der Gebäude über eine VK an der Oberen Kirchgasse erstellt werden.

4 Jahresrechnung 2023 und Budget 2024

4.1 Bilanz

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	167'393.91	83'422.13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109'489.10	160'877.15
Übrige Forderungen	0.00	2'066.10
Total Umlaufvermögen	276'883.01	246'365.38
Betriebsanlagen	1'334'560.32	1'162'273.34
Wertberichtigung Betriebsanlagen	-636'460.00	-554'321.35
Total Anlagevermögen	698'100.32	607'951.99
Total Aktiven	974'983.33	854'317.37
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	142'963.65	51'851.63
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-6'310.16	4'828.44
Kurzfristige Rückstellungen	1'761.12	917.05
Total kurzfristiges Fremdkapital	138'414.61	57'597.12
Darlehen - Sonnengutschriften	22'100.00	23'400.00
Darlehen EGS	100'000.00	0.00
Total langfristiges Fremdkapital	122'100.00	23'400.00
Genossenschaftskapital	819'651.65	819'651.65
Gewinnvortrag	-46'331.40	-18'903.26
Verlust/Gewinn laufendes Jahr	-58'851.53	-27'428.14
Total Eigenkapital	714'468.72	773'320.25
Total Passiven	974'983.33	854'317.37

4 Jahresrechnung 2023 und Budget 2024

4.2 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024 CHF	Budget 2024 CHF	Abw. RG / BU %	Budget 2025 CHF
<u>Ertrag</u>				
Energielieferung in kWh	1'602'481	1'500'000	6.8%	1'450'000
Energie / kWh	0.0970	0.0970		0.0970
Netz / kWh	0.0890	0.0890		0.1343
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen				
Energie- und Netznutzungsertrag	405'786.56	381'300	6.4%	418'500
Ertragsminderung aus Stromverkauf	-414.13	-500	-17.2%	-500
Übriger Ertrag	4'477.52	5'000	-10.4%	5'000
Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	409'849.95	385'800	6.2%	423'000
<u>Aufwand</u>				
Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen				
Energie- und Netznutzungsaufwand	-242'811.35	-245'000	-0.9%	-223'000
Übriger Aufwand	0	0		0
Aufwand für Netzanschluss		-148'000	-100.0%	0
Total Aufwand für Material, Waren, Drittleistungen	-242'811.35	-393'000	-38.2%	-223'000
Übriger Betriebsaufwand				
URE Sachanlagen	-116'173.83	-20'500	566.7%	-28'500
Sachversicherungen	-2'067.00	-2'500	-17.3%	-2'500
Verwaltungsaufwand	-29'416.29	-25'500	15.4%	-29'000
Abschreibungen	-77'766.35	-67'000	16.1%	-101'300
Total übriger Betriebsaufwand	-225'423.47	-115'500	95.2%	-161'300
<u>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern</u>	-58'384.87	-122'700	-52.4%	38'700
Finanzaufwand	-1'606.12	-500	321.2%	-4'000
Total Finanzerfolg	-1'606.12	-500	321.2%	-4'000
Ertrag Photovoltaikanlagen	5'063.90	1'000	506.4%	5'300
URE Photovoltaikanlagen / Zinsaufwand	-815.00			-1'000
Abschreibungen auf Photovoltaikanlagen	-2'599.25			-2'200
Ertrag Ladestationen	6'516.32	4'000	62.9%	7'000
URE / Aufwand Ladestationen	-4'298.01			-4'400
Abschreibungen auf Ladestationen	-1'773.05			-1'400
Total betriebliche Nebenerfolge	2'094.91	5'000	-58.1%	3'300
Unternehmensergebnis vor Steuern	-57'896.08	-118'200	-51.0%	38'000
Steueraufwand	-955.45	-1'000	-4.5%	-1'000
<u>Unternehmensergebnis nach Steuern</u>	-58'851.53	-119'200	-50.6%	37'000

5 Kommentar zur Jahresrechnung 2024

AKTIVEN

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 30'517.63 erhöht. Die Liquidität musste wegen der Investitionen Smart Meter und der Oberen Kirchgasse durch ein Darlehen von CHF 100'000 von EGS erhöht werden. Im Berichtsjahr wurden CHF 174'468.13 an Investitionen getätigt. Diese wurden aus flüssigen Mitteln finanziert.

Nach Abschreibungen von CHF 82'138.65 hat sich das Anlagevermögen um CHF 90'148.33 auf CHF 698'100.32 erhöht.

PASSIVEN

Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich um CHF 80'817.49 auf Grund der auf Ende des Jahres abgerechnete Investition an der Oberen Kirchgasse. Das Langfristige Fremdkapital erhöhte sich um CHF 98'700.00 auf Grund des Darlehens von EGS. Das Eigenkapital nahm um 7.6% auf CHF 714'468.72 ab.

ERFOLGSRECHNUNG

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Die abgesetzte Energiemenge erhöhte sich im Berichtsjahr um 5.39% auf 1'602 MWh. Diese Zunahme ist hauptsächlich den Ableseterminen mit dem Wechsel auf die Smart Meter geschuldet. Die analogen Zähler wurde von Ende November bis Ende Dezember abgelesen. Mit den Smart Metern wird ab jetzt jeweils Tag genau am 31.12. abgerechnet. So wurden im Berichtsjahr mehr als 12 Monate verrechnet. Neben diesen zusätzlichen Mengen haben auch die Tarifierhöhungen zu einer Zunahme der Verkaufserlöse um gut 20% gegenüber 2023 geführt. Der Betriebsertrag liegt 6.2% über Budget.

Betriebsaufwand

Bei der Budgetierung des Berichtsjahres 2024 war noch nicht klar, wie die Kosten des Smart Meter Projekts nach Vorgaben der ElCom zu verbuchen sind. Das führte dazu, dass wir den Grossteil der Projektkosten in der Erfolgsrech-

nung, Aufwand für Netzanschluss, budgetiert haben. Zum Abschluss waren die Vorgaben dann bekannt, wonach die Installations- und Planungskosten in der Erfolgsrechnung, URE-Sachanlagen und der Rest in den Investitionen verbucht werden konnten.

Jahresergebnis

Die Unsicherheit bei der Smart Meter Projekt Budgetierung mit den zusätzlichen Erträgen aus den Strom Lieferungen führte zum viel besseren als budgetierten Resultat von einem Verlust von CHF -58'851.53 anstatt den budgetierten CHF -119'200.00

Budget 2025

Der Fokus im Jahr 2025 liegt vollständig auf dem Projekt K430 inkl. neuer Erschliessung der Trafostationen durch AEW und EKZ, welches im Zeitraum von Ende 2025 bis Anfangs 2026 umgesetzt wird. Für das Projekt K430 rechnen wir mit Investitionen im Umfang von CHF 408'000. Anfallend im Jahr 2025 mit CHF 268'000 und im Jahr 2026 mit CHF 140'000

Zur Finanzierung der anstehenden Projekte wird die Aufnahme eines weiteren Darlehens im Laufe 2025 erforderlich sein.

Die betrieblichen Nebenerfolge Photovoltaikanlage und E-Ladestationen haben wir auf tiefem Niveau leicht besser als 2024 budgetiert.

Die Erfolgsrechnung planen wir mit reduziertem Stromabsatz, erhöhten Preisen im Netztarif und durch die Investitionen erhöhten Abschreibungen und erhöhtem Finanzaufwand mit einem positiven Ergebnis von CHF 37'000.

Ausblick auf 2026

Die Energie-Marktpreise haben sich stabilisiert. Wir haben die Energie bis Ende 2028 eingekauft. Wir haben auf einen Zukauf für 2029 bis heute verzichtet, weil wir die Vorgaben aus den Verordnungen zum neuen Energiegesetz abwarten. Trotzdem sind moderate Tarifierhöhungen im Netztarif auf Grund der Investitionen zu erwarten.

6 Bericht der Kontrollstelle

Markus Suter, Englisch Hag 11, 5466 Kaiserstuhl
Regula Meier-Schwarz, Schulhausweg 58, 5466 Kaiserstuhl

Revisorenbericht Jahresrechnung 2024

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung 2024 (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Elektra Genossenschaft Kaiserstuhl, 5466 Kaiserstuhl für das am 31.12.2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen.

Wir haben die Jahresrechnung 2024 auf Grund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Gestützt auf das Ergebnis unserer Revision beantragen wir Ihnen, die Jahresrechnung 2024 der Elektra Genossenschaft Kaiserstuhl zu genehmigen.

Kaiserstuhl 19. März 2025



Markus Suter



Regula Meier-Schwarz

7 Protokoll 6. GV vom 8. Mai 2024 - Kurzfassung

Die Elektra Genossenschaft Kaiserstuhl umfasst per 8. Mai 2024 43 Mitglieder.

Davon versammelten sich 9 stimmberechtigte Personen zur alljährlichen Generalversammlung im Restaurant Kreuz in Kaiserstuhl zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung über folgende Traktanden:

1. Begrüssung, Präsenz
2. Wahl eines Stimmenzählers
3. Protokollgenehmigung der GV vom 7. Juni 2023
4. Jahresrechnung 2023 / Décharge an Vorstand
5. Budget 2024 (informativ)
6. Informationen zu aktuellen Tätigkeiten
7. Ersatzwahl Präsidium
8. Wahl Kontrollstelle
9. Beschlussfassung über allfällige Anträge
10. Verschiedenes
11. Verabschiedungen / Dank

Wahl eines Stimmenzählers

Auf die Wahl eines Stimmenzählers wird verzichtet.

Das Plenum hält gemeinsam Übersicht über die Abstimmungsergebnisse.

Protokollgenehmigung der Generalversammlung 2023

Das Protokoll der fünften Generalversammlung wird einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Verlust von CH 27'428.14 ab.

Entsprechend der Empfehlung der Revisionsstelle wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt.

Décharge Erteilung an den Gesamtvorstand

Dem Gesamtvorstand wird die Décharge einstimmig erteilt.

Budget 2024 und Finanzplan für die Folgejahre

Wegen Abschreibungsregeln der ElCom in Sachen SmartMeter resultiert im Budget 2024 ein Verlust von 119 kCHF. Weil die flüssigen Mittel der EGK nicht zur Finanzierung dieser Korrektur sowie für die geplanten Investitionen ausreichen, wurde mit der EGS per 1. Mai 2024 ein Vertrag für ein Darlehen über 100 kCHF abgeschlossen.

Informationen zu aktuellen Tätigkeiten

- Per Ende Mai konnten die Smart Meter im Netz der EGK installiert und in Betrieb genommen werden.
- Ab sofort erfolgt das Inkasso der Stromrechnungen viermal jährlich.
- Die Projekte K430 und Umbau Bahnhofsteststelle werden für die Ausführung vorbereitet.

Ersatzwahl Präsidium

Ruedi Weiss tritt nach 12jähriger Tätigkeit als Delegierter des Gemeinderats in der Elektrakommission und nachfolgend als Präsident der Elektra Genossenschaft aus dem Vorstand aus. Als Nachfolger wird Walter Suter einstimmig gewählt.

Wahl der Kontrollstelle

Regula Meier-Schwarz und Markus Suter werden einstimmig als Mitglieder der Kontrollstelle bestätigt.

Anträge keine

Verschiedenes keine Wortmeldungen

Verabschiedungen / Dank

Die Arbeit von Ruedi Weiss wird im Rahmen einer Chronologie der Elektra Genossenschaft gewürdigt und verdankt.

Für das Protokoll:

Vorstand der Elektra Genossenschaft Kaiserstuhl



Moritz Weber



Ruedi Weiss

8 Tarife und Gebühren 2025



Tarifblatt 2025

Energie- und Netznutzungspreise 01.01. - 31.12.2025

Tarif	Kundenkreis	Messung	Zonen	Energie 100% erneuerbar Preis pro kWh exkl. MWST		Netznutzung Preis pro kWh exkl. MWST		Totalpreis exkl. inkl. MWST MWST	
				Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
Basis	Einfamilienhäuser / Wohnungen Gewerbe und Landwirtschaft < 50'000 kWh/J		Zone 1	9.70	9.70	13.43	13.43	23.13	25.00
			Zone 2	9.70	9.70	13.43	13.43	23.13	25.00
			Grundpreis / Monat			CHF 10.00	CHF 10.00	10.00	10.81
Gewerbe	Grosskunde mit Lastgangmessung > 50'000 kWh/J Leistungspreis höchstes Viertelstunde Maximum im Monat		Zone 1	9.70	9.70	9.85	9.85	19.55	21.13
			Zone 2	9.70	9.70	9.85	9.85	19.55	21.13
			pro kW und Monat Grundpreis / Monat			CHF 8.00	CHF 8.00	8.00	8.65
Baustrom	ohne separater Messeinrichtung mit. separater Messeinrichtung		Zone 1	14.40	14.40	17.00	17.00	31.40	33.94
			Zone 2	14.40	14.40	17.00	17.00	31.40	33.94
			Grundpreis / Monat			CHF 20.00	CHF 20.00	20.00	21.62
Produktion	Vergütungspreis Produktion erneuerbare Energie EEA < 30 kVA EEA > 30 kVA	HKN HKN	Zone 1 & 2	10.00	10.00			10.00	
			Zone 1 & 2	3.00	3.00			3.00	
			Zone 1 & 2	1.00	1.00			1.00	

Tarifzeiten			*) Unterscheidung nur pro forma: durch Einheitstarif identische Tarife	
Zone 1	HT (Hochtarif)	Montag - Freitag	07:00 - 20:00 h	
		Samstag	07:00 - 13:00 h	
Zone 2	NT (Niedertarif)	übrige Zeit		

Die untenstehenden Zuschläge sind in den obigen Preisen nicht enthalten und werden auf den Netto-Energiebezug zusätzlich in Rechnung gestellt:

- ☐ Netzzuschlag gemäss Art. 35 Abs. 1 und 2 der Energieverordnung

2.30 Rp./kWh
- ☐ Systemdienstleistungen der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid

0.55 Rp./kWh
- ☐ Stromreserven des Bundes

0.23 Rp./kWh
- ☐ EEA Eigenerzeugungsanlage
- ☐ HKN Herkunftsnachweis

Abrechnung erfolgt Quartalsweise

Gebühren	Preis	
	exkl. MWST	inkl. MWST
für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Gewerbe- und Industriebauten		
- Anschluss- / Erweiterungsgebühr nach genehmigter Grösse Anschlusssicherung pro Ampère (1. Zähler im Preis enthalten)	CHF 120.00	129.72
- zusätzlicher Stromzähler (Initialgebühr)	CHF 500.00	540.50
- Wärmepumpe pro kW Anschlusswert	CHF 100.00	108.10
- Stromabschaltung / -einschaltung nach erfolgloser Mahnung	CHF	300.-

Anpassungen von Preisen oder Bedingungen im Rahmen der rechtlichen Vorgaben und branchenüblichen Regeln bleiben jederzeit vorbehalten

Elektra Genossenschaft Kaiserstuhl

9 Investitionen und Projekte

9.1 Abgeschlossene und bis Ende 2024 abgerechnete Projekte

Smart Meter

Im Jahr 2024 konnte die Energiemessung mit Smart Meter erfolgreich auf ein intelligentes Masssystem umgestellt werden. Somit haben wir die Vorgabe aus dem Gesetz zur «Digitalisierung der Energiewende» aus dem Jahr 2023 vollständig umgesetzt.



Dank der vorausschauenden Planung, mit welcher bereits im Jahr 2022 begonnen wurde, konnten die Verträge zur Umsetzung Ende 2023 unterzeichnet werden und die nötige Hardware bestellt werden.

Der Lead hatte in diesem Projekt unser Partnerbetrieb Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal (EGS). Sie verantwortete die Planung der Hardware, den Datentransfer mit dazugehöriger Fakturierung und die Bereitstellung des Kundeportals, welches auf Basis eines Servicevertrags mit der Fima e-sy AG verantwortet wird.

Die Logistik und Installation der Zähler führte die Genossenschaft Licht- und Kraftwerke Glattfelden (LKW) aus.

Die Umsetzung funktionierte dank guter Planung und Flexibilität der Hausbesitzer und Mieter in kurzer Frist. Das Projekt konnte Anfangs Juli 2024 mit der Abnahme des Projekts abgeschlossen werden. Bis auf 10 Liegenschaften, welche sich noch in Umbauphasen befinden, konnten alle Zähler installiert werden.

In der Langzeitplanung war für dieses Projekt CHF 200'000 eingestellt. Vergeben wurde es mit CHF 158'600. Abgerechnet wurde das Projekt ohne die 10 ausstehenden Objekte mit CHF 156'200.

Im Juli 2024 haben wir unsere Kunden mit einer Kundeninformation schriftlich über die Umstellungen, Quartalsrechnungen

und das zur Verfügung stehende Kundenportal mit den Smart Meter informiert. Für den 11. Oktober haben wir zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, an welcher wir das Ablesen des Smart Meter, die Anmeldung ins Kundenportal und das Kundenportal an sich gezeigt und erklärt haben. Wir haben uns sehr über das grosse Interesse der Kunden an diesem Anlass gefreut.

Sanierung Obere Kirchgasse

Dies war ein nicht budgetiertes Projekt. Durch einen massiven Wasserrohrbruch an der Oberen Kirchgasse ergab sich für uns - dank guter Kommunikation der Gemeinde und der Werke Wasser und Abwasser - die Möglichkeit, unsere alte, noch aus Papierbleikabeln bestehende Erschliessung zu ersetzen. Dieses Projekt bewirkte für alle Werke grosse Synergieeffekte. Wir konnten alle Liegenschaften an der Oberen Kirchgasse über eine neue Verteilkabine (VK) erschliessen. An dieser Stelle ein Dankeschön an diejenigen Hausbesitzer, welche neue Hausanschlüsse ermöglicht haben. Im Weiteren wurde dannzumal bei der Planung der Trafostation (TS) Rathaus für die Zukunft eine Verbindung TS-Rathaus zur VK-Rheingasse östlich der Stadtmauer geplant. Diese Verbindung konnten wir mit diesem Projekt zu wesentlich niedrigeren Kosten über die VKs Obere Kirchgasse, Untere Kirchgasse zur VK-Rheingasse erstellen. Dies führt dazu, dass die Altstadt nach der Fertigstellung der K430 mit einem Ring erschlossen sein wird, was erheblich zur Netzstabilität und -Zuverlässigkeit beitragen wird.

Die Kosten für dieses Projekt haben CHF 79'300 betragen.

9 Investitionen und Projekte

9.2 Projekte in Arbeit

Sanierung K430

Die Sanierung der K430 hat seinen Ursprung in einem Antrag vor etwas mehr als 20 Jahren an einer Gemeindeversammlung, eine für Fussgänger sichere Verbindung zwischen Altstadt und Bahnhof zu erstellen. Dies Projekt wir jetzt in der Bauzeit zwischen Januar 2025 und zweite Hälfte 2026 realisiert. Das Trottoir wird auf der Ostseite, Stadtauswärts links, erstellt. Ende August und erste Hälfte September 2025 wird auch der Bahnhof mit Bahnübergang umgebaut und erneuert. Die Bahnstrecke wird für etwa 3 Wochen gesperrt sein. Es werden Ersatzbusse angeboten. Der Bahnübergang wird für ein Wochenende komplett gesperrt sein.

Neben allen anderen Werkleitungen wird auch das Niederspannungsnetz, die Erschliessung der Liegenschaften, und die Anbindung des Versorgungsgebiets der EGK an das AEW-Mittelspannungsnetz gesamthaft erneuert.

Die Freileitungen im AEW-Mittelspannungsnetz für die Versorgung der EGK werden eliminiert. Die Einspeisung Mittelspannung findet in Zukunft nicht mehr über die TS-Schulweg, sondern über die TS-Rathaus statt. Die TS-Schulweg wird neu im EGK-Netz über die TS-Rathaus mit Mittelspannung versorgt. AEW und EKZ haben im Raum Kreisel Rheintalstrasse eine Umschaltstelle installiert. Das bietet bei Netzzunterbrüchen im Mittelspannungsnetz beiden Versorgern die Möglichkeit, sich gegenseitig zu belie-

fern. Dies verbessert auch die Versorgungssicherheit der EGK.

Das Niederspannungsnetz im Gebiet Vorstadt und Postweg wird ersetzt und die Liegenschaften über die VK-Turm erschlossen. Im Gebiet Vorstadt, Englisch Hag und am Postweg haben sich alle Liegenschaftsbesitzer dazu entschlossen, ihre Hausanschlüsse zu erneuern - herzlichen Dank dafür. Die VK-Turm wird bis zum Projektabschluss über die TS-Schulweg gespiesen. Danach wird das Gebiet Vorstadt, Englisch Hag und Postweg von der TS-Schulweg getrennt und über die TS-Rathaus versorgt.

Die Leitungsinfrastruktur K430 wird im Bereich Turm mit dem Vorgängerprojekt Ober- tor und TS-Rathaus verbunden.

Die geplanten Kosten für die EGK belaufen sich gesamthaft auf CHF 408'000.

Darin ist der Trafo TS-Rathaus, die Schaltanlage in der TS-Rathaus und die Verbindung TS-Rathaus TS-Schulweg und die ganze Niederspannungsnetz Anpassung enthalten.

Auf das Mittelspannungsnetz entfallen CHF 190'000, auf das Niederspannungsnetz CHF 218'000.

Im Jahr 2025 rechnen wir mit einer Belastung von CHF 268'000 und im Jahr 2026 mit CHF 140'000

Der Baufortschritt ist aktuell vor dem Terminplan.

9.3 Übersicht der geplanten Projekte

Stand der genehmigten Investitionen bis 2027

Projektbeschreibung	ab Jahr	Kredit bewilligt CHF	Bis 2024 verw. CHF	noch offen ca. CHF
Niederspannungsanlagen				
NS Postweg / Wassersack / Hadlaub & VK	2027	136'000	0	136'000
Total		136'000	0	136'000

9 Investitionen und Projekte

9.4 Politisches Umfeld

Gestaffelte Umsetzung des Energiegesetzes

Nach der Annahme des Stromgesetzes am 9. Juni 2024 durch die schweizerische Bevölkerung, hat der Bundesrat Ende November 2024 die ersten Verordnungen dazu freigegeben und ein erstes Paket definiert, welches auf den 1. Januar 2026 in Kraft treten wird.

Direkt betroffen ist die EGK wie folgt:

1. Effizienzsteigerung für Energielieferanten.

Vorgabe des Bundes; bis 2035 müssen mit Effizienzmassnahmen jährlich 2 TWh Energie eingespart werden. Dies gilt für Energielieferanten, welche einen Energieabsatz grösser 10 GWh haben. Der Absatz der EGK ist kleiner als 10 GWh.

2. Erweiterung des bereits heute möglichen Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV) auf einen virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) unserer Kunden.

Mit diesem verschiebt sich der Netzanschlusspunkt (Zusammenschluss) in die lokale elektrische Infrastruktur des Netzbetreibers. Ebenso stehen die intelligenten Messsysteme (Smart Meter) des Netzbetreibers, inkl. virtuellem Messpunkt zur internen Abrechnung zur Verfügung. Ab 2026 haben unsere Kunden die Möglichkeit, sich zu einer lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) zusammenzuschliessen und so den selbst erzeugten Strom über das Netz der EGK, innerhalb des Versorgungsgebiets, zur Verfügung zu stellen. Für die Übertragung der Energie, wird ein reduzierter Netznutzungstarif angewendet.

3. Solidarisierung der Kosten für die Verstärkung der Stromverteilnetze.

Bis anhin konnten Netzverstärkungen, welche durch Produktionsanlagen von erneuerbaren Energien ausgelöst wurden, nicht dem Verursacher in Rechnung gestellt werden. Neu werden solche Netzverstärkungen je nach Erzeugungsleistung pauschal durch die Swissgrid dem Netzbetreiber vergütet und via einen Tarif solidarisch gesamtschweizerisch allen Stromkunden in weiterverrechnet.

4. Änderung der Abnahme und Vergütungspflicht.

Seit mehreren Jahren sind die Verteilnetzbetreiber verpflichtet Energie aus Energieerzeugungsanlagen abzunehmen und angemessen zu entschädigen. Ab 2026 richtet sich die Vergütungshöhe nach dem «vierteljährlichen gemittelten Marktpreis». Um die Produzenten vor sehr tiefen Quartals-Marktpreisen zu schützen, gibt es neu Minimalvergütungen bis zu einer Anlageleistung von 150 kW. Für kleinere PV-Anlagen von weniger als 30 kW beträgt die Minimalvergütung zurzeit 6 Rp. / kWh. PV-Anlagen zwischen 30 und 150 kW mit Eigenverbrauch liegen für die ersten 30 kW ebenfalls bei 6 Rp./kWh. Leistungen grösser 30 kW liegen bei 0 Rp./kWh. Bei PV-Anlagen ab 30 kW ohne Eigenverbrauch liegt die Minimalvergütung bei 6.2 Rp./kWh.



5. Energiebeschaffung in der Grundversorgung, Mindestanteil 20% aus erneuerbarer Inlandproduktion ab 2026.

Die Ausführungsvorschriften des Bundesrats geben hierzu vor, dass das Energieportfolio in der Grundversorgung bezogen aufs Tarifjahr einen Mindestanteil an erneuerbarer Inlandproduktion im Umfang von mindestens 20 Prozent aufweisen muss. Wenn dieser Mindestanteil nicht bereits mit dem obligatorischen Absatz der Hälfte der «erweiterten Eigenproduktion» erreicht ist, ist dieser Anteil entsprechend zu erhöhen oder alternativ sind zusätzlich Mittel- bzw. Langfristverträge über inländische erneuerbare Energien abzuschließen. Eine alleinige Beschaffung von Herkunftsnachweisen zur «Begründung» eines ansonsten technologieunspezifischen Strombezugsvertrags (z.B. an der Börse) alleine reicht dabei nicht. Zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgabe müssen effektiv Stromabnahmeverträge mit inländischen erneuerbaren Energiequellen abgeschlossen werden. Diese Verträge müssen eine

Laufzeit von mindestens drei Jahren aufweisen. Ziel ist es dabei, die Energiemengen für die Grundversorgung mittel- bis langfristig zu sichern.

Wir gehen heute davon aus, dass Branchendokumente, Empfehlungen und entsprechende Schulungen von Bund oder den Verbänden bis Mitte Jahr 2025 zur Verfügung stehen werden.

10 Abkürzungen und Erläuterungen | Impressum

BehiG	Behindertengleichstellungsgesetz
BFE	Bundesamt für Energie
EGS	Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal
ElCom	Eidgenössische Elektrizitätskommission
Energieabsatz	Elektrische Energie, welche EGK ihren Kunden verkauft
EVU	Energieversorgungsunternehmen
GIS	Geografisches Informationssystem
GW	Gigawatt
GWh	Gigawattstunden
KEV	Kostendeckende Einspeisevergütung
kV	Kilovolt
kVA	Kilovoltampere
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
kWp	Kilowatt Peak (Spitzenwert)
LKW	Licht- und Kraftwerke Glattfelden
MS	Mittelspannung (16 kV)
Mantelerlass	Eidg. Stromgesetz für eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien
Muffe	Unterirdische Verbindung oder Abzweigung
MWST	Mehrwertsteuer
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde
NE	Netzebene
nEE	neue erneuerbare Energien (Biogas, Biomasse, Fotovoltaik, Geothermie, Wasser, Wind)
Netzabsatz	elektrische Energie, welche über das Netz der EGK übertragen wird
NS	Niederspannung
P max.	maximale viertelstündliche Leistung
Prosumer	(Produzent & Konsument), speist z.B. als PV-Eigentümer (nach Eigenverbrauch) überschüssigen Strom in das öffentliche Netz ein
SDAT	Standardisierter Datenaustausch
SDL	Systemdienstleistungen (Hilfsdienste für den sicheren Betrieb der Netze)
Smart Grid	Entgegennahme, Verwaltung und Aussendung von Signalen zur Steuerung von Verbrauchern im Netz
Smart Metering	Auslesung, Verarbeitung und Präsentation von Zählerdaten
StromVG	Stromversorgungsnetz
StromVV	Stromversungsverordnung
Swissgrid	Die Nationale Netzgesellschaft
TS	Transformatorstation
URE	Unterhalt, Reparaturen und Ersatz
UVEK	Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Departement)
VK	Verteilkabine

Impressum

Herausgeberin Elektra Genossenschaft Kaiserstuhl
Kirchplatz 41, 5466 Kaiserstuhl
www.egk-kaiserstuhl.ch | info@egk-kaiserstuhl.ch

Redaktion Vorstand EGK
Fotos Vorstand EGK, Shutterstock



Transformator, TS-Rathaus



Neuer VK Obere Kirchgasse

